

Hello Alexander!

Dies ist meine Stellungnahme, die du von mir verlangt hast auf dein ki Bericht zu unserer Zusammenarbeit:

Ich finde, dass du den Sachverhalt teilweise erkennst und auch verdrehst:

Ich will gar nichts von dir! Du wolltest App Ideen von mir! Du wolltest, dass ich mit ins Boot komme! Du hast einfach losgelegt mit quasi 0% Abstimmung!

Und noch bevor ich überhaupt dazu gekommen bin, dass von Dir vollkommen eigenständig und im Grunde genommen auch zu Teilen an mir vorbei gebaute Produkt zu verstehen und ausprobiert zu haben, hast du bereits alles wieder an die Wand gefahren und mich gedanklich schon wieder aus dem Boot rausgeworfen.

Und zur Argumentation Deiner versteckten Gier und Missgunst, benutzt du Deine wunderbaren Ki- Tools. Deine Schlussfolgerungen Deiner Darstellung sind hochgradig einseitig und subjektiv. Die Bewertungen und Gewichtungen der einzelnen Positionen stehen in keinem Verhältnis und berücksichtigen Keine der bereits bestehenden, jahrelang gewachsenen Grundlagen zwischen uns.

Du baust Stück für Stück Erwartungshaltungen mir gegenüber auf und beginnst Sie einzufordern ohne auch nur im geringsten mit mir irgendetwas vereinbart, bzw. abgesprochen zu haben, geschweige denn überhaupt gemeinsam vorzugehen. Wie aus meiner Sicht schon zuvor Stellung bezogen, bestand der Fehler darin **vor** dem «miteinander darüber sprechen» irgend etwas zu beginnen. Und Diesen hast alleine Du gemacht.

Das ist in Kurzform mein Fazit.

Wenn du in irgendeine Form willst, dass ich weiter im Boot bleibe, dann ist unsere existierende fifty-fifty Partnerschaft zumindest im Zusammenhang mit den Guiding Projekten nicht verhandelbar.

Unser Grund lautet für mich nach/mit Ende SSsV: du übernimmst ab hier - ja ich gehe in Rente - helfe noch mit meinem Vertriebsnetzwerk soweit nützlich. ich hab dir alles zum Machen übergeben und dafür hast du die Hälfte bekommen und ich stehe Dir als Sparingpartner zur Verfügung. Für das was du jetzt wertvolles hinzufügst und das möchte ich an keiner Stelle Klein reden, möchtest du jetzt noch am liebsten neben einem Honorar meine restlichen 80-90 % Anteile.

Zum Thema fifty-fifty und Gewinn eines Unternehmen sei auch noch zu erwähnen, dass wenn wir 20 % vom Umsatz Gewinn machen wären wir schon sehr gut. Und dann wärest du zu missgünstig diesen Gewinn mit mir teilen zu wollen? Sowohl du als auch ich bekämen sowieso jeder genügend Geld für seine Arbeit und Leistung und Verantwortung vorab. Und Du als alleiniger Geschäftsführer hast das ja alles ohnehin selber in der Hand.

Also ich bleibe dabei, überlege dir was du von mir willst. Wenn du mich im Boot haben willst kennst du meinen Deal. Ich finde es extrem mühsam und beschämend dass wir noch bevor wir begonnen haben konkret am Projekt zusammen zu arbeiten (und ich auch die dafür notwendige Zeit aufbringen konnte) du mich mit Deiner Gier schon wieder raus quetschen möchtest. Hochmut kommt vor dem Fall!

Ich will dich nicht bremsen Alexander! Aber wenn du mich willst, müssen wir aufeinander zugehen und ich fühle dass du im Moment das Gegenteil tust, wenn ich nicht so ticke wie du. Ich glaube diesen Punkt hat die Ki auch so kundgetan, nur nicht adäquat in die Waagschale geworfen. Meine Begeisterung und Wertschätzung für Dein Wirken hast Du.

Ich glaube jedoch, dass Dir Deine Alleingänge nicht so gut tun wie du vielleicht selber denkst. Das haben wir zuletzt auch mit der Darlehensgeschichte und dem Haus gesehen. Mit dem Brushton der Überzeugung hast Du mir erklärt, dass es ganz unmöglich ist das Geld zu verlieren und dass ich mit paranoide Angst argumentiere nur um von Deinem Geld was abzubekommen... und: Schwuppiwupp ist Dein ganzes Geld weg und auch mein Hausanteil erheblich mit geschädigt.

Aber viel schlimmer ist eigentlich, dass du von vornherein das allein machen wolltest und mich nicht mit meinen 10 % am Haus mitzunehmen. Dies hätte Dir sicher schützend gut getan, denn du hättest einen Sparring Partner gehabt so wie früher der bei Deinen Entscheidungen vorher zur Rate steht. Ich bin mir sicher, dass Dir der totale Kapitalverlust erspart geblieben wäre.

Abschliessend möchte ich noch gerne drei Dinge erwähnen.

1. Ich sehe deine enorme Leistungsfähigkeit und Freude zu leisten und nach den geringen Möglichkeiten meinerseits dein Produkt zu prüfen sehe ich auch mit Anerkennung Deine Durchdacht Heit und auch die Geschwindigkeit im Optimieren. Du machst Deine Arbeit wirklich sehr gut, ist meine Einschätzung. Auch die Kommunikationsform in der Darstellung mir gegenüber was du gerade wie tust mit den PDFs ist wirklich super. (Dein Motivationsversuch mit dem Foto vom sich freuenden Ulrich hat mich sehr berührt.)
2. Ich lass mich kein 2. Mal von Dir über den Tisch ziehen. Da bin ich vorher raus.
3. Wenn Du die App, falls erforderlich mit meiner Spezifikations- und Test Mitwirkung zum Laufen bekommst und auch in gebotener Geschwindigkeit am Leben hältst, dann hast Du Dir aus meiner Sicht die 50 % Anteile an unserer Firma, die Du ja bereits hältst, ohne dass Sie Dir eigentlich zustehen, neben deinem Honorar wohl verdient! Deal?

Wie kommst Du eigentlich dazu aus der Momentaufnahme eines 2 wöchigen Ausnahmezustands meinerseits solche Schlüsse zu ziehen?

Der Ball ist bei dir, Du Macher!
Mit oder ohne mir, was rätst Du Dir?
Ulrich
Ps.: Freund, Partner, Bruder ich fühle Dich! Bali, 26.2.2026